

Stadt Heidelberg

Drucksache:

0371/2022/BV

Datum:

31.10.2022

Federführung:

Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Baumpflanzungen Marlene-Dietrich-Platz
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe
von 140.000 Euro**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	16.11.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	23.11.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Drucksache:

0371/2022/BV

00342373.doc

...

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Für die Baumpflanzungen am Marlene-Dietrich-Platz werden außerplanmäßige Mittel in Höhe von 140.000 Euro bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Gesamtkosten der Maßnahme	140.000
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Die Deckung erfolgt aus technischen Gründen durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer, da die Mittel zur Bezuschussung der Internationalen Bauausstellung Heidelberg GmbH (IBA) als Teil des Gesamtzuschusses an den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen in 2022 bereits ausgezahlt wurden und die erforderliche Bereinigung erst im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt.	140.000
Folgekosten:	
• Unterhaltungskosten pro Jahr	15.000

Zusammenfassung der Begründung:

Zur nachträglichen Aufwertung des Marlene-Dietrich-Platzes sollen kurzfristig Teilflächen des asphaltierten, zentralen Platzbereichs entsiegelt und mit Baum- und Strauchpflanzungen ergänzt werden. Dies ist ein deutlicher Beitrag zur Erhöhung der Anzahl an Bäumen, der Schattenwirkung, der klimatischen Situation des Platzes und eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

Begründung:

Ausgangslage:

Die Platzfläche des Marlene-Dietrich-Platzes wurde als Teilfläche DES ANDEREN PARKS im Frühjahr 2022 fertig gestellt. Die Platzfläche beim neuen Karlsruhbahnhof wurde bereits mit dem Wettbewerb als eine baumbestandene, aber offene Platz-, Markt- und Veranstaltungsfläche konzipiert. Im ursprünglichen Konzept waren mehr Bäume vorgesehen, die jedoch nicht zur Ausführung kommen konnten. Nach mehrmaliger Abstimmung mit allen Nutzern und benachbarten Einrichtungen können nun die Bäume gepflanzt werden, die der Platz auch aus stadtklimatischen Gründen dringend benötigt. Die Maßnahme wird vom Landschafts- und Forstamt als Bauherr DES ANDEREN PARKS durchgeführt.

Ziel der Aufwertungsmaßnahme:

Die über die IBA beauftragte Entwurfsplanung an Studio Vulkan (Robin Winogrand) zur Aufwertung des Platzes liegt vor. Über eine Entsiegelung von Teilflächen sollen mehrere Pflanzbereiche für Bäume und einige Sträucher geschaffen werden, die eine Verbesserung des Grünanteils sowie der klimatischen Bedingungen auf dem Platz erreichen. Die Planung sieht neben Baumpflanzungen optional ein Sonnendach als zusätzlichen Sonnenschutz vor. Die Baumpflanzbereiche sollen mit einer ungebundenen Wegedecke versehen und weiterhin als Teil der Platzfläche des Marlene-Dietrich-Platzes wahrnehmbar bleiben. Eine Abstimmung mit den Anrainern, wie bspw. Karlsruhbahnhof ist erfolgt.

Die Maßnahme der Entsiegelung und Baumpflanzung soll möglichst kurzfristig umgesetzt werden, damit zum nächsten Frühjahr vor Beginn eventueller Hitzeperioden eine verbesserte klimatische Situation und Aufwertung der Aufenthaltsqualität wahrgenommen werden kann.

Finanzierung:

Die benötigten Mittel in Höhe von 140.000 € werden von der IBA freigegeben und der letzte Zuschussbetrag an die IBA um diesen Betrag reduziert. Die Mittel werden dem Landschafts- und Forstamt außerplanmäßig in 2022 zur Verfügung gestellt und die Restmittel als Haushaltsrest nach 2023 übertragen. Die Deckung erfolgt aus technischen Gründen durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer, da die Mittel zur Bezuschussung der IBA als Teil des Gesamtzuschusses an den Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen in 2022 bereits ausgezahlt wurden und die erforderliche Bereinigung erst im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt.

Weiteres Vorgehen:

Um eine schnelle Umsetzung zu gewährleisten wird in Zusammenarbeit zwischen Amt 67 und Amt 66 eine zielgerichtete Ausschreibung der Entsiegelungs- bzw. Abbrucharbeiten und anschließender Herstellung der Pflanzbereiche projektiert. Die Abbrucharbeiten können kurzfristig über bestehende Rahmenverträge zur Straßensanierung beauftragt werden. Die Pflanzung der Bäume und einiger Sträucher erfolgt in Abhängigkeit von der Lieferfähigkeit von Baumschulen idealerweise im Winterhalbjahr 2022/23. Sollte dies zeitlich nicht erreichbar sein, würde die Pflanzung auf Herbst 2023 terminiert werden. Sofern die bereitgestellten Mittel auskömmlich sind, soll nach der Pflanzmaßnahme die Projektierung des im Entwurf vorhandenen Sonnendachs erfolgen.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen:

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wurde nicht beteiligt, da bei der dargestellten Maßnahme keine Einschränkung der Barrierefreiheit zu erwarten ist.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
UM 1	+	Umweltsituation verbessern Begründung: Entsiegelung und Baumpflanzungen tragen zur Verbesserung der klimatischen Situation und biologischen Vielfalt bei. Ziel/e:
SL 11	+	Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern Begründung: Entsiegelung von asphaltierten Flächen und Baumpflanzungen leisten einen bedeutenden Beitrag zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet

Raoul Schmidt-Lamontain